



## Ende 2014 erhielten knapp zwei Millionen Menschen in NRW Leistungen der sozialen Mindestsicherung

Düsseldorf (IT.NRW). Ende 2014 erhielten knapp 2,0 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen Leistungen der sozialen Mindestsicherung; das waren 3,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, waren damit 11,3 Prozent der Menschen an Rhein und Ruhr auf existenzsichernde finanzielle Hilfen des Staates angewiesen. Ein Jahr zuvor hatten mit 1,93 Millionen noch 11,0 Prozent der Einwohner entsprechende Hilfen bezogen.

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) waren mit 1,61 Millionen Hilfeempfängern (+1,2 Prozent gegenüber 2013) auch im vergangenen Jahr die mit Abstand am häufigsten in Anspruch genommenen Mindestsicherungsleistungen in Nordrhein-Westfalen. Rund 262 000 Personen (+5,0 Prozent) erhielten Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung und rund 36 000 (+11,3 Prozent) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen. Am höchsten fiel die prozentuale Zunahme bei den Empfängern von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aus: Zum Jahresende stieg deren Zahl um 50,5 Prozent auf rund 86 000 Leistungsbezieher.

Landesweit fielen die Anteile der Empfänger sozialer Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung regional unterschiedlich aus: Die höchsten entsprechenden Quoten ermittelten die Statistiker in den Städten Gelsenkirchen (20,7 Prozent), Düren (17,7 Prozent), Mönchengladbach (17,5 Prozent) und Essen (17,4 Prozent). Die Gemeinden Odenthal (2,7 Prozent) im Rheinisch-Bergischen Kreis, Hürtgenwald (3,1 Prozent) im Kreis Düren und Heek (3,2 Prozent) im Kreis Borken wiesen die niedrigsten Mindestsicherungsquoten aller 396 Städte und Gemeinden NRWs auf.

Diese und weitere interessante Daten zur Mindestsicherung in Nordrhein-Westfalen können in der Landesdatenbank unter der Adresse <http://tinyurl.com/peat5sb> kostenfrei abgerufen werden. (IT.NRW)

**(255 / 15) Düsseldorf, den 1. Oktober 2015**

**Ergebnisse für Städte, Gemeinden und Kreise NRWs finden Sie unter:**  
**[http://www.it.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2015/pdf/255\\_15.pdf](http://www.it.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2015/pdf/255_15.pdf)**

### Postanschrift

IT.NRW  
Postfach 10 11 05  
40002 Düsseldorf

### Pressestelle

Kirsten Böhne  
Leo Krüll  
Claudia Key

☎ 0211 9449-2521  
-2518  
-2513

☎ 0211 9449-3320

✉ [pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

**[www.it.nrw.de](http://www.it.nrw.de)**

### IT.NRW

Verbreitung mit Quellenangabe  
erwünscht  
Beleg erbeten